



### Aufgabenverteilung ZIB:

Die WFO hat bereits seit vielen Jahren ein gut funktionierendes Zentrum für Information und Beratung an der Schule verankert. Engagierte, qualifizierte Lehrkräfte beteiligen sich an dem Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Schulgemeinschaft genauso, wie die Schulsozialpädagogin. Ziel ist eine gesunde Schule zu erhalten und weiter auszubauen, sowie eine aufbauende, harmonische Atmosphäre zu schaffen und die qualitative Wirksamkeit, welche die WFO in den letzten Jahren stetig auch nach außen hin aufbauen konnte, zu festigen, und zwar durch: Einzelberatung, Präventionsarbeit, Ausbildung der sozialen Kompetenzen der Schüler\*innen, Inklusion und gezielte Lernberatung. Bewährtes wird übernommen und beibehalten, neue Ideen werden aufgenommen.

Die Aufgabenverteilung zwischen den Lehrkräften des ZIB Teams und der Sozialpädagogin erfolgen partnerschaftlich, wohlwollend und unterstützend, bzw. ergänzend. Im Fokus der Bemühungen steht der/die Schüler\*in, eingebunden in die sehr gut funktionierende Schulgemeinschaft der WFO Meran.

Die Aufgaben des ZIB Teams sind wie folgt verteilt:

**Koordination und Leitung:** Christine Gostner → übernimmt die Zuteilung der Personen an die Teams, koordiniert und leitet die gemeinsamen Besprechungen und den Austausch, bzw. Informationsfluss

**Präventionsteam:** Christine Gostner, Doris Schwienbacher, Georg Hofer, Petra Wallnöfer (SchuSo) → Beratung, Unterstützung, Hilfe und Orientierung im Alltag, familiären Umfeld und im schulischen Geschehen. Vermittlung und Mediation bei Missverständnissen zwischen allen Akteuren\*innen in der Schule. Stärkung der Individual- und Sozialkompetenz der Schüler, v.a. in den 1. Klassen

**Inklusion und Sexualpädagogik:** Doris Schwienbacher, Marina Kuppelwieser → Die Schüler\*innen können in einem geschützten Rahmen mit qualifizierten Personen über Anliegen rund um Sexualität sprechen. Es wird ein jährliches Sexualprojekt in den 2ten Klassen organisiert. Die Inklusion wird in schulweiten Projekten zum Thema aller Schüler gemacht.

**Migration:** Helene Kofler, Margareta Almberger → Events werden organisiert, um die Vielfalt und Inklusion an der Schule bewusst und erlebbar zu machen

**Lernberatung:** Christine Gostner, Miriam Gortan, Josef Pesch, Helene Kofler, Sylvia Maffei, Astrid Plank → Für alle Fragen rund um Lernschwierigkeiten und bei Problemen mit dem Fernunterricht.

**Klassensprecherschulung:** Christine Gostner, Astrid Pohlmann, Antonia Lee, Petra Wallnöfer (SchuSo) → Bei Spannungen, Konflikten in der Klassengemeinschaft, Mediation und Vermittlung, sowie Sozialkompetenz Training

**Careteam:** Christine Gostner, Lochmann Alfredo, Almberger Margerita, Petra Wallnöfer (SchuSo) → zuständig für Notsituationen oder wenn etwas Schlimmes passiert. Die Betroffenen werden in der Schulgemeinschaft begleitet und im Rahmen der Schule unterstützt.



## **Ergänzung und professionelle Unterstützung durch die Schulsozialpädagogin:**

Die Lehrkräfte des ZIB Teams, sowie die Schulsozialpädagogin arbeiten in einem Vertrauensverhältnis und unter Einhaltung der Schweigepflicht eng zusammen und sind im regen Austausch. Die Schüler\*innen sind grundsätzlich frei, sich an die unterschiedlichen Personen der Teams zu wenden, werden aber eventuell an besser qualifizierte/geeignete Mitglieder weiter verwiesen.

Die Sozialpädagogin übernimmt Schüler\*innen, wo Probleme tiefgreifender sind und die Beratung über das Alltägliche, bzw über die Qualifikation der Lehrkräfte hinaus reichen. Sobald eine aufwendige Netzwerkarbeit notwendig wird, werden die Schüler\*innen von der Sozialpädagogin weiter betreut. Präventionsprojekte bzw. Gruppenarbeit zu den Themenschwerpunkten (Gesundheitserziehung, Orientierung, Soziales Lernen, Lernkompetenzen) werden von den einzelnen Teams initiiert und mit den vorhandenen Ressourcen (bei Bedarf unter Einbezug der Sozialpädagogin) und nach Absprache mit dem Klassenrat, umgesetzt. Gerade im Sinne einer gelingenden und ganzheitlichen Lernberatung ist es angebracht die Sozialpädagogin hinzu zu ziehen, sobald die Lernschwierigkeiten über einen mangelnden Inhaltsdefizit hinausreichen, da Ursachen oft im familiären, persönlichen Umfeld zu suchen sind. In enger Kooperation mit den Lehrkräften, hilft die Sozialpädagogin bei der Bewältigung der Problemlagen, welche zu den Lernproblematiken geführt haben. Die Sozialpädagogin ermöglicht Projekte welche die Schüler\*innen unterstützt ihre Identität zu finden bzw zu stärken, soziale Integration zu ermöglichen, Ziele zu definieren, herauszufiltern und Ressourcen zu erschließen. All dies im Rahmen von Orientierungsgesprächen, Fallanalysen, Informationssammlung und Netzwerkarbeit. Die Sozialpädagogin ist somit Bindeglied / Mediatorin zwischen Schule/Eltern/päd/psych/soz Institutionen, Betrieben und den Jugendlichen. Sie ist Ansprechperson für Lehrkräfte bei Schulabsentismus, Auffälligkeiten, Lernproblemen, welche nicht schulischen Ursprungs sind.

Das Verhältnis der Schüler\*innen gegenüber der Schulsozialpädagogin unterscheidet sich von dem zu den Lehrkräften grundsätzlich und entsprechend ist der Zugang unterschiedlich: Die Schüler\*innen sprechen im Dialekt, oder jeder anderen ihnen geläufigen Sprache mit der SchuSo (sofern sie dieser mächtig ist), die Ansprache erfolgt perDu und es besteht keine Bewertungsgrundlage. Die Gesprächsatmosphäre ist vertraulich und unterliegt der privacy. Ohne die Einwilligung des/der Schülers\*in werden Inhalte nicht weiter gegeben. Dies ermöglicht einen vertrauensvollen, familiären Umgang mit Problematiken und Informationen, sowie eine tiefe Ursachenforschung, welche zur Lösung beitragen kann. Die Netzwerkarbeit und Vermittlungsrolle zwischen den Akteuren\*innen der Schule, den Eltern, dem Freundeskreis bzw. professionellen Unterstützungssystemen außerhalb der Schule und dem Problemfeld des Schülers\*in tragen zu einer nachhaltigen und für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung bei. Dies hilft Bildungsbenachteiligungen (nicht nur vor dem materiellen Hintergrund) zu mindern bzw abzubauen und ermöglicht Eltern/Lehrkräften beratend und objektiv zur Seite zu stehen und damit eine Schüler\*innen-freundliche Umgebung zu fördern.

Die Schulsozialpädagogin ist...

Für die Schüler\*innen: vertrauensvolle Ansprechperson für alle Lebensbereiche, Ideengeberin-und unterstützerin, Mediatorin und Vermittlerin

Für Lehrpersonen: effektive Arbeitsteilung zwischen Unterricht und Schulleben, Übernahme sozialer Themen durch Fachpersonal, Zusatzangebote in Medienpädagogik, soziales Lernen, Erlebnispädagogik, Gewaltprävention, oder für die Berufswahl

Für Eltern: Hilfe bei Konflikten und Problemen mit den Kindern, niederschwelliger Zugang zu Erziehungsberatung, Unterstützer bei Übergängen wie Schulwechsel oder Ausbildung

**Fernunterricht:**

Die Schulsozialpädagogin steht neben allen bisherigen Aufgaben, welche weiterhin online bzw per Telefon angeboten werden, gerade in der Zeit des Fernunterrichts und der räumlichen oft schwierigen Situation der Schüler\*innen auf digitalem Wege für Beratungen zur Seite. Neben der Beratung liegt sicher ein Schwerpunkt der Tätigkeit in der Vermittlung von Zuversicht, Freude und Positivität. Die Kommunikation fokussiert sich auf die gemeinsamen Hilfestellungen, ein kohärentes Gemeinschaftsgefühl, Durchhalten, Nach-vorne-Schauen, Perspektiven schaffen und Motivationssteigerung. Resilienz soll durch entsprechende Botschaften gefördert werden bzw Ressourcen aufgezeigt und Lern- bzw Lebensstrategien vermittelt werden.

**ZIB - Beratungskonzept an der Wfo Meran**

Als Anlaufstelle für eine Beratung gilt

1. Der Klassenvorstand oder
2. Eine Lehrperson des Beratungsteams

Je nach Bedarf wird der /die Schüler/in weitergeleitet:

1. Bei Fragen der Lernstrategien an die Lernberatungslehrer
2. Bei fachspezifischen Schwierigkeiten an die jeweilige Fachlehrkraft der Klasse
3. Bei Problemen im sozialen Umfeld oder in persönlichen Krisen an die Sozialpädagogin.

In den ersten Klassen werden den Klassen je ein Lernberater zugewiesen, der die Schüler mit negativen Noten verpflichtend begleitet und berät.

Alle Lehrer des Beratungsteams können bei Nachfrage als Vertrauenslehrer die Begleitung eines Schülers übernehmen.

Die Schulsozialpädagogin wird hinzugezogen bei Lernschwierigkeiten, welche über die Fachdidaktik bzw Beratungskompetenz des Lernberaters hinaus gehen.

Die Beratungsgespräche finden im ZIB Raum statt.